Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 53. **Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich** Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", wöchentlich die landwirtschaftliche Beilage „Rhein. Bauernfreund" und das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden. —

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die neungespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltene Reklamezeile 70 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 6½ Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 669. | Redaktion Jos. Grunau. | Samstag, 6. Dezember 1913. (Nikolaus, Dionysia.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß. | 40. Jahrgang.

Deutschland.

* **Berlin**, 5. Dezember.

□ **Die Rede des Abg. Fehrenbach** wird in der unabhängigen Presse als ein politisches Ereignis gefeiert; so schreibt unter dem unmittelbaren Eindruck derselben die „National-Zeitung": „Der Centrumsabgeordnete Fehrenbach, einer der besten Redner der deutschen Volksvertretung, besteigt mit großer Spannung die Rednertribüne. Mit einer Schärfe und einem Temperament, der auf der Linken ebenso laute Beifallsstürme auslöst wie im Centrum, rechnet er mit dem Reichskanzler und dem Kriegsminister ab, deren völlig unzulängliche Erklärungen er schonungslos zerpflückt. Wahre Ovationen bringt das Haus dem glänzenden Volksvertreter und klatscht in die Hände, um seiner begeisterten Zustimmung Ausdruck zu geben. Bestürzung malt sich auf den Zügen der Herren v. Bethmann und Falkenhayn, die sich nebeneinander unter dem Centrumsangriff wie unter einem Gewittersturm bücken. Die entschiedene Haltung des Centrums läßt es nicht mehr zweifelhaft erscheinen, daß dem Reichskanzler ein Mißtrauensvotum des Reichstages bevorsteht. Es wäre besser gewesen, wenn der rednerisch unerfahrene Herr von Falkenhayn nach der überlegenen rednerischen Leistung des Centrumsredners geschwiegen hätte, aber der Kriegsminister versucht dennoch, einige seiner ungeschickten Redewendungen abzuschwächen." Selbst der „Lok.-Anz." gesteht zu: „Ihren Höhepunkt erreicht die Sitzung, als nun das Echo auf die Darlegungen der Regierungsvertreter folgt, als der badische Centrumsführer Fehrenbach, der das Wort in ungewöhnlichem Maße beherrscht, der Temperament, Pathos und Humor in gleichem Maße besitzt, die Stimmung der Mehrheit zum Ausdruck bringt. Da erhebt sich ein förmlicher Orkan des Beifalls, nicht nur Bravorufe, nein, auch begeisterte Hochrufe erschallen, und schließlich wird sogar in die Hände geklatscht, was im Parlament verpönt ist und daher vom Präsidenten pflichtgemäß gerügt wird." Das „Berliner Tageblatt" schreibt: „Herr Fehrenbach vom Centrum ist einer der besten Redner des Reichstages; seine Glanzrede von gestern war aber nicht die agitatorische Ausnützung einer günstigen Rednerposition, sondern sie war der ehrliche Ausdruck einer tiefgehenden Herzensüberzeugung von dem hohen staatlichen Werte eines gesunden Ehrgefühls im Volke, das in Zabern vom Militär verletzt worden ist. Der Freiburger Jurist erntete für jeden Satz, den er sprach, tosende Zustimmung, ohne daß er sich dadurch zu schärferen Ausdrücken, als sie angebracht waren, hätte verleiten lassen. Als die „andere Welt" charakterisierte er die Anschauung der Regierungsmänner, und als er dieser militärischen Welt die bürgerliche entgegenstellte, als er der Anwalt bürgerlichen Rechts- und Ehrenempfindens wurde, fielen die Parteischranken. Es war ein historischer Moment, als das tiefergriffene Haus dem Redner immer erneute Ovationen, sogar durch das parlamentarisch ungewohnte Händeklatschen darbrachte, und nur das schlichterne Häuflein Konservativer in der rechten Ecke des Hauses schloß sich von den Kundgebungen aus. Verlassen aber thronte oben der Kanzler, und Herr v. Falkenhayn mußte die bittere Erfahrung machen, daß man leicht nicht mehr ernst genommen wird, wenn man an leitender Stelle auf eine Schneidigkeit posiert, die als Weltfremdheit wirkt." Die „Freis. Ztg." bemerkt: „Erster Redner war der Centrumsabg. Fehrenbach. Seine Ausführungen fanden lebhaften Widerhall auf fast allen Bänken, nur auf der Rechten herrschte verlegenes Schweigen. Fehrenbach nahm in entrüsteten Ausdrücken gegen die Militärdiktatur Stellung. Er schilderte die Stimmung der elsässischen Bevölkerung und betonte, daß alle die Vorgänge in Zabern aus dem Ehrgefühl der dortigen Bewohner resultierten, die von dem Militär in schwerster Weise gekränkt worden waren. Als er dem Gedanken Ausdruck verlieh, daß die Rede des Kriegsministers auf die von ihm in Donaueschingen an der kaiserlichen Jagdtafel vorgefundenen Stimmung zurückzuführen sei, wurde ihm die stürmische Zustimmung fast der gesamten Volksvertretung durch Händeklatschen zuteil, und diese ungewöhnliche Art der Ovation wiederholte sich noch einige Male auch am Schlusse der Rede."

* **Der Saatenstand in Preußen** im Anfang des Monats Dezember 1913 war, wenn 2 gut und 3 mittel bedeutet, für: Weizen 2,4 (November 1913 2,7, Dezember 1912 2,9); Spelz (Dinkel) 2,1 (2,4 und 2,7); Roggen 2,3 (2,6 und 2,9); Gerste 2,3 (2,4 und 2,4); Raps und Rübsen 2,4 (2,4 und 2,9) und junger Klee 2,4 (2,4 und 2,5). — In den Bemerkungen der Statistischen Korrespondenz zum Saatenstand in Preußen heißt es: Der Stand der Wintersaten kann fast durchweg als gut bezeichnet werden. Die Getreidefelder gehen jetzt mit unverhältnismäßig wenig Ausnahmen kräftig entwickelt und gut bestockt in den Winter. Oelsaaten, Winterraps und Rübsen, sollen in den westlichen Bezirken nicht immer befriedigen, wobei als Grund zu nasser Boden zur Zeit der Einsaat angegeben wird. Trotzdem der junge Klee bei dem günstigen Herbstwetter sich kräftig entwickeln konnte, haben sich die infolge des Druckes durch die Deckfrucht oder Mausefraß entstandenen Lücken doch nur selten zugezogen und manches Feld wurde deshalb umgepflügt. Die bereits im vorigen Bericht erwähnte Mäuseplage, die besonders den Klee arg gefährdet, hat sich nicht verringert. Man hofft auf die Witterungsumschläge im Winter. Mehr als über die Mäuse wird über die Schneckenplage, namentlich in den westlichen Landesteilen, geklagt, wo die Roggensaaten und mitunter auch der junge Klee, schlimm zu leiden haben. Ueber Kartoffeln kommt vielfach die Bemerkung, daß sie in Mieten und Kellern stark nachfaulen.

Stadt-Nachrichten.

* **Neuß**, 6. Dezember.

Die Polizei-Verwaltung zu Düsseldorf hat unterm 23. Nov. 1913 folgende Viehseuchenpolizeiliche Anordnung erlassen, die hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird:

Nachdem der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande des Landwirtes Heinr. Strunk, Brückerhof in Düsseldorf-Himmelgeist amtstierärztlich festgestellt worden ist, wird hiermit zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (Reichsgesetzblatt Seite 519) mit Ermächtigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten folgendes bestimmt:

1. Sperrbezirke.

§ 1. Die Sperrbezirke werden begrenzt: westlich vom Rhein, der städtischen Pumpstation, dem Bittweg ab Himmelgeisterweg; nördlich und nordöstlich von der Staatsbahn Düsseldorf-Köln ab Bittweg über Klein-Eller bis zur Stadtgrenze bei Reisholz; südöstlich und südlich von der Stadtgrenze bis zur Alt-Himmelgeister Straße und von der Letzteren.

§ 2. In den vorbezeichneten Sperrbezirken unterliegen sämtliche Wiederkäuer und Schweine der Stallsperre. Ein Wechsel des Gehöftes ist verboten. — Die Aus- und Einfuhr von Klauenvieh aus den Sperrbezirken (§ 1) bezw. in dieselben, ist verboten. Das Treiben von Wiederkäuern und Schweinen sowie das Fahren mit Wiederkäuergespannen auf öffentlichen Straßen sind verboten. Die Abgabe roher Milch aus den verseuchten Gehöften ist verboten. Futtersäcke sind in verseuchten Gehöften bis zur erfolgten Desinfektion aufzubewahren. Die Einfuhr von Schlachtvieh zum Zwecke sofortiger Abschlachtung kann durch die Ortspolizeibehörde gestattet werden. Die Tiere müssen mittels Fuhrwerks zu den Schlachtstätten gebracht werden.

§ 3. Das Geflügel der verseuchten Gehöfte ist so einzusperren, daß es den Hof nicht verlassen kann. Die Hunde müssen festgelegt werden. Der Festlegung ist das Führen an der Leine und bei Ziehhunden die feste Anschirrung gleich zu achten.

§ 4. Das Betreten der verseuchten Ställe ist nur den Besitzern, den mit der Wartung und Pflege der Tiere beauftragten Personen und Tierärzten gestattet. — Händlern, Schlächtern, Viehkastrierern und anderen in Ställen gewerbsmäßig verkehrenden Personen, ferner Personen, die ein Gewerbe im Umherziehen ausüben, ist das Betreten aller Ställe und sonstiger Standorte von Klauenvieh im Sperrbezirke, desgleichen der Eintritt in die Seuchengehöfte verboten. In besonders dringenden Fällen kann die Ortspolizeibehörde nach Anhörung des beamteten Tierarztes Ausnahmen zulassen. Das Verladen von Vieh auf den Bahnstationen der Sperrbezirke ist verboten.

2. Beobachtungsgebiete.

§ 5. Die Beobachtungsgebiete werden begrenzt westlich vom Rhein bis Volmerswerther Chaussee von dieser bis Aachenerstraße, von der Aachenerstraße selbst, Friedrichstraße; nördlich von der Graf Adolfstraße, Mintropstraße, Ellerstraße bis Kruppstraße, Sandträgerweg bis Staatsbahn Grafenberg-Hilden, dann von letzteren selbst bis Stadtgrenze und Stadtgrenze bis zum Rhein. Für die Beobachtungsgebiete gelten folgende Bestimmungen:

§ 6. Der Auftrieb von Klauenvieh aus den Beobachtungsgebieten auf Viehmärkte ist verboten.

§ 7. Die Ausfuhr von Klauenvieh ohne ortspolizeiliche Erlaubnis ist verboten. Die Erlaubnis wird nur erteilt für Schlachtvieh und nach tierärztlicher Untersuchung des Bestandes auf Grund eines tierärztlichen Attestes, welches nur 1 Tag Geltung hat. Die Atteste müssen durch den Kreistierarzt oder durch besonders zu bestimmende Tierärzte ausgestellt sein. Die Polizeibehörden der Empfangsorte dieses Schlachtviehes sind frühzeitig zu benachrichtigen.

§ 8. Das Treiben von Klauenvieh auf öffentlichen Wegen und das Durchfahren derselben mit Wiederkäuergespannen sind nur mit schriftlicher Erlaubnis der örtlichen Polizeibehörde gestattet.

§ 9. Der Durchtrieb von Klauenvieh durch die Beobachtungsgebiete ist verboten.

§ 10. Im Seuchenorte (Himmelgeist) und in einem Umkreise von 15 Kilometern vom Seuchenorte ist verboten: a) Die Abhaltung von Klauenviehmärkten, mit Ausnahme der Schlachtviehmärkte in Schlachtviehhöfen, sowie der Auftrieb von Klauenvieh auf Jahr- und Wochenmärkte. b) Der Handel mit Klauenvieh und mit Geflügel, der ohne vorgängige Bestellung entweder außerhalb des Gemeindebezirks der gewerblichen Niederlassung des Händlers oder ohne Begründung einer solchen stattfindet. Als Handel im Sinne dieser Vorschrift gilt auch das Aufsuchen von Bestellungen durch Händler ohne Mitführen von Tieren und das Aufkaufen von Tieren durch Händler. c) Die Veranstaltung von Versteigerungen von Klauenvieh. Das Verbot findet keine Anwendung auf Viehversteigerungen auf dem eigenen nicht gesperrten Gehöfte des Besitzers, wenn nur Tiere zum Verkaufe kommen, die sich mindestens 3 Monate im Besitze des Versteigerers befinden. d) Die Abhaltung von öffentlichen Tierschauen mit Klauenvieh. e) Das Weggeben von nicht ausreichend erhitzter Milch und Milchrückständen aus Sammelmolkereien an landwirtschaftliche Betriebe, in denen Klauenvieh gehalten wird, sowie die Verwertung solcher Milch und Milchrückstände in den eigenen Viehbeständen der Molkerei, ferner die Entfernung der zur Anlieferung der Milch und zur Ablieferung der Milchrückstände benutzten Gefäße aus der Molkerei, bevor sie desinfiziert sind. Als ausreichende Erhitzung der Milch ist anzusehen: 1. Erhitzung über offenem Feuer bis zum wiederholten Aufkochen. 2. Erhitzung durch unmittelbar oder mittelbar einwirkenden strömenden Wasserdampf auf 85 Grad Celsius. 3. Erhitzung im Wasserbad auf 85 Grad Celsius für die Dauer einer Minute.

§ 11. Die weiteren für die verseuchten Gehöfte getroffenen Anordnungen der Ortspolizeibehörde bleiben unberührt.

§ 12. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden nach § 328 des Reichsstrafgesetzbuches und nach dem § 74 des Reichsviehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 bestraft.

§ 13. Diese Anordnung tritt sofort mit ihrer Verkündung in Kraft.

Aus dem Landkreise Neuss.

!! Holzheim, 5. Dez. Die Bewohner des nordöstlichen Teiles unseres Ortes führen mit Recht Klage über den Zustand des etwa 50 bis 60 Meter langen Wegestückes von der neu aufgelegten Straße bis an die Pfarrkirche. Die Bewohner von Holzheim, besonders die Arbeiter müssen diesen verschlammten Weg Morgens und Abends passieren, waten in der Dunkelheit durch den Morast und kommen so schon Morgens früh mit nassen Füßen zur Arbeitsstelle. Hoffentlich genügt dieser Hinweis, um die zuständige Stelle zur Abhülfe des Uebelstandes zu veranlassen.

(Eingesandt.)

Rheinland-Westfalen.

* Düsseldorf, 4. Dez. Am 2. und 3. Dezember d. J. fanden hier Sitzungen des Provinzialausschusses der Rheinprovinz statt. Den Hauptgegenstand der Tagesordnung bildete die Beratung des Haushaltsplanes und der Haushaltspläne der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten. Nach dem Ergebnis der Beratungen wird dem Provinziallandtag vorgeschlagen, denselben Prozentsatz an Provinzialsteuern zu erheben wie im Vorjahre, nämlich 13½ Prozent und ½ Proz. zur Verminderung des Anleihebedarfs für Hochbauten. Sodann wurden verschiedene Vorlagen für den am 8. Februar 1914 zusammentretenden Provinziallandtag zum Druck fertiggestellt. Entsprechend dem Antrag des Kölner Vereins zur Beförderung des Taubstummenunterrichts und des Wohles der entlassenen Taubstummen wurde die Uebernahme der Verwaltung des von dem Verein zu Euskirchen errichteten Taubstummenvereins durch die errichtete dortige Provinzial-Taubstummenanstalt genehmigt. Zum Mitgliede des Bezirksausschusses zu Koblenz wurde an Stelle des verstorbenen Abgeordneten J. B. Engelsmann das bisherige stellvertretende Mitglied Gutsbesitzer Heddesdorf-Peters in Winningen und an dessen Stelle Kommerzienrat Simon in Kirn gewählt. — Für die nächste Sitzung des Provinzialausschusses, mit der eine Sitzung der Denkmalpflegekommission verbunden sein wird, wurden der 9. und 10. Januar 1914 in Aussicht genommen.

* Düsseldorf, 4. Dez. Der Arb. L. aus Neuß kam hier in Haft. Er hat an einer Düsseldorfer Stationskasse unbefugt 40 ℳ eingezogen und unter der Quittung den Namen des richtigen Empfängers gefälscht.

* Königswinter, 5. Dez. Ein Eisenbahnbeamter in Königswinter besitzt eine junge Dohle, die sich fast stets in der Nähe der Eisenbahn umhertreibt. Sie kennt alle Eisenbahnbeamten und namentlich die Schaffner der ein- und auslaufenden Eisenbahnzüge. Mitunter setzt sie sich auf einen Zug und fährt als blinder Passagier mit bis zur nächsten Station, worauf sie mit dem nächsten Zug zurückkehrt. Solche kleinere Fahrten unternimmt sie fast jeden Tag. Vor einigen Tagen flog sie auf den morgens gegen 10 Uhr hier abfahrenden Zug und fuhr mit bis Koblenz, von wo sie erst gegen 3 Uhr zurückkehrte. Mit einem freudigen „Aeh, Aeh" begrüßte sie bei der Ankunft ihren Herrn.

* Krefeld, 3. Dez. Zur Erinnerung an die Hunderjahrfeier des 2. Westfälischen Husaren-Regiments Nr. 11, früher in Düsseldorf, ist soeben ein vierzig Seiten umfassendes Heft erschienen, welches in einem kurzen Vorwort den Verlauf der Festtage am 7., 8. und 9. Juni 1913 schildert und die Festdichtung mit vierunddreißig Illustrationen der Reiterspiele sowie der Parade im Stadtwald enthält. Der Preis des Buches stellt sich auf 1,25 Mark. Vereine ehemaliger 11. Husaren erhalten bei einer Abnahme von mindestens zehn Exemplaren das Stück zu 95 Pfg.

Musikalisches.

Q. 12. **Volks-Musik-Abend** am Sonntag den 7. Dezember in der Bürgergesellschaft. Die Volks-Musik-Abende beginnen morgen ihre vierte Saison. Von Anfang an war der Besuch dieser Konzerte ein so lebhafter, daß schon nach dem ersten Jahre die Uebersiedlung aus dem großen Saale des Gesellenhauses in den der Bürgergesellschaft erfolgen mußte und wie bei den historischen Konzerten, so ist auch bei den Volks-Musik-Abenden die Zahl der Abonnenten dieses Winters wieder erheblich gestiegen. Besonders erfreulich ist es, daß nicht nur die Beteiligung aus Arbeiterkreisen eine sehr rege geblieben ist, sondern daß auch die hiesige Großindustrie ihren Angestellten Abonnements zur Verfügung gestellt hat, wie ja auch die Stadt diese volkstümlichen Konzerte durch einen Zuschuß unterstützt. Nur so ist es möglich gewesen, das künstlerische Niveau durch die Mitwirkung anerkannter Kräfte auf einer Höhe zu erhalten, die an den meisten Abenden das, was man sonst in Volkskonzerten zu hören gewohnt ist, weit übertroffen hat. Es sei hier nur erinnert an das Orchester des Kölner Konservatoriums, das Kölner Gürzenich-Quartett, an die Vereinigung von Mitgliedern des Kölner Männer-Gesang-Vereins, an das Rheinische Trio (Düsseldorf) und an den Neußer A capello-Chor, ferner an Solisten wie Else Pfaff-Koln (Alt), Elsa Neitzel-d'Herambault-Paris (Harfe), Jenny Kitzig-Köln (Violine), Elsa Gregory-Berlin (Lieder zur Laute), Gemma Boic (Rezitationen), Innocento Castello (Tenor), Hans Cleuver (Bariton), Paul Ludwig (Cello), u. a. Von den hiesigen Männerchören haben bisher die „Cäcilia" und die „Novesia" mitgewirkt, im morgigen 12. Volks-Musik-Abend schließt sich ihnen die „Eintracht" unter Leitung des Städtischen Musikdirektors Herrn Wilhelm Helmich mit verschiedenen Volksliedern an, wie überhaupt das ganze Programm ein einheitliches Thema erhalten hat: „Das Volkslied in Wort und Ton", das wohl gerade für einen Volks-Musik-Abend ganz besonders geeignet ist. Den Hauptanteil an der Ausführung dieses Programms hat die Frankfurter Vortragskünstlerin Frau Johanna Braunschweig-Schneider übernommen, die überall, wo sie bei ähnlichen Veranstaltungen mitwirkte, einmütigen Beifall gefunden hat. Sie eröffnet ihre Liedervorträge mit einer kurzen Einführung und gibt auch zwischen den Liedern Erläuterungen. Die Volkslieder sind in alte, internationale und moderne eingeteilt; jede Gruppe wird von Männerchören unterbrochen und das Programm mit dem beliebten Männerchor mit Sopransolo! „Des Glockentürmers Töchterlein" von C. Rheintaler beschlossen. Der bekannte Musikschriftsteller Dr. Otto Neitzel hat der Sängerin folgendes Zeugnis ausgestellt: „Frau Johanna Braunschweig-Schneider, Konzert-Sängerin (Sopran) gehört zu den erfreulichsten Erscheinungen des Konzertsaals. Mit einer wohlgeschulten, glockenklaren Stimme vereint sie warmes Empfinden und eine Charakterisierungskunst, die allen Stilen und Epochen gleichermaßen gerecht wird. Ihr Repertoir ist äußerst umfassend und es dürfte keine Aufgabe im modernen reichverzweigten Konzertleben sein, die sie nicht mit bestem Gelingen zu bewältigen vermöchte." — In den Verkaufsstellen sind noch einige Abonnementskarten vorrätig, die, wie schon wiederholt bemerkt, unpersönlich sind; der Eintrittspreis für Einzelkarten (50 Pfg.) ist an der Kasse auf 60 Pfg. erhöht. Das Konzert beginnt punkt acht Uhr.

Milde Gaben.

Es gingen ferner bei uns ein:

für den **Bonifatius-Verein** ung. 0.50 Mk

Schokoladen- u. Zuckerwaren kauft man nur im Cölner Bonbonhaus G. m. b. H., Neuss a. Rh., Niederstr. 4.
Schokolade, garant. rein, 1 Pfd. von 60 Pfg an, Kakao, garant. rein, 1 Pfd. von 80 Pfg. an, anerkannt gute Bezugsquelle für die sparsame Hausfrau, da gemeinsam für 80 Ladengeschäfte eingekauft wird

Danksagung.

Für die Beweise inniger Teilnahme beim Verluste unseres einzigen lieben Sohnes sagen wir Allen, besonders den Herren Vorgesetzten, Collegen, Freunden und Bekannten, sowie den Kranzspendern unsern

tiefgefühlten Dank.

Jakob Lenz und Frau.

Neuss, im Dezember 1913.

Empfehle meiner verehrten Kundschaft mein
Spezial-Geschäft in Manufaktur- und Weisswaren, Leib-, Bett- und Normal-Wäsche
Bettfedern, Daunen usw.
Uebernahme vollständiger Ausstattungen, Anfertigung von Jackenkleidern, Faltenhemden nach Maass unter Garantie.
Eröffnung: 8 Dezember.
Frau Ludwig Schiffer,
Hammtorstrasse No. 1-3
Telephon 755

Alles staunt
Spottbilliger Verkauf
wegen Umzug.
Jeder kauft
Hutbazar Willy Ellinghaus,
Neuss, Neustrasse 17.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von
Fleischwaren, Schwarz- und Graubrot sowie Brödchen
für das **städtische Kranken- und Invalidenhaus** und **Schwarzbrod** für die Stadtarmen ist für die Zeit vom 1. Januar 1914 bis 31. März 1914 zu vergeben.

Reflektanten werden ersucht, verschlossene schriftliche Angebote mit der Aufschrift **„Lieferung für die Armen-Verwaltung"** bis spätestens 12. Dezember cr., mittags 12 Uhr, an die Städtische Armenverwaltung, Rathaus Zimmer 41 einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen können auf Rathauszimmer Nr. 41 eingesehen werden. Druckexemplare sind daselbst zum Preise von 30 Pfg. zu haben.

Neuß, den 5. Dezember 1913.

Städt. Krankenhausverwaltung.
In Vertretung: **Klein.**



Kino Novesta.

Inhaber: **August Kovvenburg.**
Samstag, Sonntag, Montag.
Erstklass. vornehm. Pracht-Programm
Drei Schlager!

1. Der wankende Glaube.
Drama in 3 Akten.
Henny Porten, die bildschöne, geist- und gemütvolle Künstlerin in der Hauptrolle.
Alleinaufführungsrecht für Neuß!

2. Menschen, die den Pfad verloren.
Hochsensationelles Detektiv-Drama in 3 Akten.

3. Das Cirkuskind.
Drama aus dem Cirkus und Artistenleben.

Es folgt dann das weitere
Elite-Programm.
— Ernste und lustige Novitäten. —
Neues aus aller Welt usw.

Der Besuchstag im Waisenhaus

ist auf **Sonntag, den 14. Dezember** verlegt.

Dr. med. R. Kleyn
prakt. homöopath. Arzt u. Spezial-Arzt für **Haut- und Unterleibsleiden.**
(Flechten jed. Art, Nervenschwäche etc.)
Köln, jetzt **Mohrenstr. 8**

PATENTE
L. MEURER DÜSSELDORF

Adalbert Keldenich
:: **Dekorateur** ::
:: Stern-Strasse 64 ::

Empfehle mich im **Einrahmen von Bildern, Brautkränzen, Reklamen für Geschäftsleute,** arbeite auch für Geschäfte prompt und billigst. Postkarte genügt. Werde sofort erscheinen.
Achtungsvoll
Jos. Wolf jr., Einrahmungen, Hoisten b. Norf.

Grundstücks-Verkauf zu Kaarst.

Am Dienstag, den 9. Dezember 1913, nachmittags 4 Uhr,
sollen zu **Kaarst** im Wirtslokale von **Michael Stengs** die dem **Heinrich Backes** gehörigen Parzellen

Gemeinde Kaarst:

1. Flur 12 Nummer 14, Stevesbüsche, Holzung 9 Ar 16 Meter,
2. Flur 15 Nummer 250, am großen Bruch, Holzung 19 Ar 04 Meter,
3. Flur 12 Nummer 251, daselbst, Acker 31 48 Meter,

öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Neuß, Kanalstr. 4 Telefon 157. — **Otto Schmitz,** Königl. Notar.

Erklärung!

Nach den Untersuchungen erster Autoritäten wie Geh. Reg.-Rat Dr. Kalle-Wiesbaden, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. König-Münster, Sanitätsrat Dr. med. Neumann-Potsdam, Privatdozent Dr. Großmann-Berlin, ist die entsprechend zubereitete

Sojabohne ein Nahrungsmittel von höchstem Nährwert,

die mit 52% Eiweiß und Fett, Brotgetreide und auch unsere sonstigen Hülsenfrüchte ganz erheblich übertrifft. Die von Geheimrat Kalle und Sanitätsrat Neumann ausgeführten Versuche zeigten, daß die Sojabohne nicht nur für Gesunde, sondern selbst für Kranke, besonders Magenleidende ein bekömmliches Nahrungsmittel ist.

Auf Grund eines durch deutsches Reichspatent geschützten Verfahrens ist es gelungen, aus der Sojabohne ein Kaffee-Ersatzmittel herzustellen, daß seinem Bohnenkaffee an Wohlgeschmack sehr nahe kommt, ihn aber an Bekömmlichkeit und Nährwert erheblich übertrifft.

Delwerk's Sojakaffee wird unter Kontrolle einer staatlichen chemischen Untersuchungsstation hergestellt und mit Zusatz feinsten blauen Bohnenkaffees in den Handel gebracht. Das hieraus hergestellte Getränk **vereinigt vollkommen Kaffeegenuß mit Bekömmlichkeit.**

Delwerk's Sojakaffee hat sich im Fluge die Gunst des Publikums erworben und ist der Liebling der Hausfrauen geworden, welche jetzt in der Lage sind, einen hochfeinen gesunden und gutschmeckenden Kaffee für wenig Geld auf den Tisch zu bringen. So schreibt Frau Dr. St. in der Zeitschrift Weck's Frischhaltung Nr. 3—1913: „Von einer Bekannten wurde ich auf den Sojabohnenkaffe aufmerksam gemacht. Ich versuchte ihn und war von dem vorzüglichen Geschmack außerordentlich überrascht.

Den verehrten Leserinnen darf ich eine Probe mit gutem Gewissen empfehlen." Aehnliche Urteile liegen zahlreich aus ersten Bürgerkreisen vor.

Delwerk's Soja mit Zusatz feinsten Bohnenkaffees das Pfund nur 98 Pfg.

Alleinverkauf für Neuß
Elise Schnitzler
Telefon 203 — Büchel 40/42

Zur gefälligen Kenntnis!

Habe neben meiner feinen Maß-Schneiderei eine **Abteilung zur Instandhaltung der Herren- und Damen-Garderoben** eingerichtet.
Aufbügeln — Reparieren billig.
Abholen — Zustellen kostenlos.
G. Wolter, Zollstr. 25.

Beim Möbelkauf — Augen auf.
Wo kauft man am besten und billigsten **kompl. Wohnungs-Einrichtungen, einzelne Möbel** und
Weihnachtsgeschenke?
Nur beim Fachmann!
Grosses Kölner Möbel-Kaufhaus
Jakob Froitzheim
Köln|Rhein, Telephon B 5501 — Weidenbach 6 a. d. Weyerstrasse, gegr. 1818.
Bis Weihnachten Vorzugspreise!

Experimental-Vorträge

von Prof. G. Dähne aus Dresden-Blasewitz.

I. Vortrag am 17. Dezember 1913:
Ueber das Wesen der elektrischen und magnetischen Fernwirkungen und die Einheit der Licht-, Wärme- und elektrischen Strahlen.

II. Vortrag am 18. Dezember 1913:
Ueber das Licht als Forschungsmittel über den Aufbau (Struktur) der Materie.

Eintritt für Mitglieder des Naturwissenschaftlichen Vereins frei.
„ für die Damen der Mitglieder M. 0,50 für jeden Vortrag.
„ für Nichtmitglieder M. 0,75 für jeden Vortrag.
„ für Schüler der höheren Lehranstalten M. 0,50 für jeden Vortrag.
„ für Schüler der höheren Lehranstalten M. 0,75 für beide Vorträge.

Naturwissenschaftlicher Verein, Neuss.

Original
Reichel-Essenzen
Altbewährte Marke „Lichtherz"
Erhältl. für alle Liköre, Branntweine jeder Art, Punschextrakte etc.
Originalfl. für ca. 2½ Ltr. ausreichend, je nach Sorte 40, 50, 60, 75 Pf. ꝛc.
Bei 6 Flaschen die 7te gratis.
Enorme Ersparnis gesichert! Tadelloses Gelingen garantiert
In der Selbstbereitung liegt Wahrheit!
Vor Nachahmungen sei dringend gewarnt.
Otto Reichel, Berlin SO.
Verlangen Sie sofort: Vollständiges reich illustriertes Rezeptbuch kostenfrei!
In Neuss bei: Willy Becker Schwanen-Drogerie, Willy Klöcker, Engel-Drogerie, J. Modis, Central-Drogerie.



Schweine-Verkauf
zu Grevenbroich.
Am **Mittwoch, den 10. Dezember, morgens 10 Uhr** in der Wirtschaft **Reuter** zu Grevenbroich am Güterbahnhofe wird Herr **Mathias Maaßen** zu Kleinenbroich
ca. 20 hochtragende
Schweine
bester Rasse auf Kredit gegen Bürgschaft verkaufen.
Grevenbroich. **Johann Trippen.**



Schweine-Verkauf
zu Grevenbroich.
Am **Donnerstag, den 11. Dezember, morgens 10 Uhr** in der Wirtschaft **Reuter** zu Grevenbroich am Bahnhofe wird Herr Franz Beckers zu Höngen
ca. 20 hochtragende
Schweine
bester Rasse auf Kredit gegen Bürgschaft verkaufen.
Grevenbroich. **Johann Trippen.**

70 000 Mark Hypotheken
Gelder zum Ausleihen auf gute ländliche Objekte bereit.
Notar Faber, Neuß, Breitestr. 39. Tel. 487.

Kleines
— Haus —
mit Stallung und Garten an kleine ruhige Familie zu vermieten.
Näheres Düsseldorf-Bilk, Guntbertusstr. 92.

Wohnung v. 3 Z. a. ll. 3. d. J. verm. Annostr. 19.



Schweine-Verkäufe
zu Kleinenbroich und Eckum.
Am **Dienstag, den 9. Dezember, morgens 10 Uhr,** in der Wirtschaft Baumeister zu Kleinenbroich und **Donnerstag, den 11. Dezember, morgens 10 Uhr,** in der Wirtschaft Weber zu Eckum wird Herr Peter Winkels zu Widdeshoven
ca. 20 hochtragende
Schweine
bester Rasse auf Kredit gegen Bürgschaft verkaufen.
Grevenbroich. **Johann Trippen.**



Schweine-Verkäufe
zu Holzheim und Büderich.
Donnerstag, den 11. Dezember zu **Holzheim** in der Wirtschaft Liermann und **Freitag, den 12. Dezember** zu **Büderich** in der Wirtschaft Schumacher, jedesmal **vormittags 10 Uhr,** verkauft Herr **Dahmen**
ca. 15 schöne hochtragende und tragende
Schweine
beste Rasse auf Kredit gegen Bürgschaft eventl. gegen bar.
Burgwaldniel. **Robert Wenges.**

Abgeschl. **Hochparterre** 4 Z. m. groß. Veranda z. verm. Josefstr. 120, 2. E.

Mittelstraße 23
6 Zimm. m. all. Bequemlichkeiten zu vermieten.
Näh. Oberstr. 105.

Schönes **propr. möbl. Zimmer** straßenwärts gel. zum 1. Jan. zu vermieten.
Neustr. 10b 2. Etg.

Große Akt.-Gesellsch.

vergibt **Vertr. und Alleinverkaufsrecht** nur an solvente Herren oder Firma. Großes Einkommen, nur im Anfang Kontortätigkeit.
Offerten unt. **P. R. 582** an die Exped. dieser Zeitung.

Ein zu Kaarst, Hinterfeld gelegenes
Ackergütchen,
bestehend aus **Wohnhaus, Stallung u. Scheune,** groß **9½ Morgen,** ist ganz oder geteilt
zu verkaufen.
Näh. **Johann Hamacher, Kaarst,** am Bahnhof.

Die Fürstliche Brauerei Köstritz
braut seit länger denn **300 Jahren** das weltberühmte Köstritzer Schwarzbier, das mit goldenen Medaillen und vielen Auszeichnungen im In- und Auslande ausgezeichnet ist. Köstritzer Schwarzbier ist ein wirklich erprobtes, von ärztlichen Autoritäten anerkanntes Kraft- und Gesundheitsbier für Kranke, Schwache, Nervöse, Blutarme, Bleichsüchtige und stillende Mütter. — Gesunde, die körperlich oder geistig angestrengt arbeiten, sollten als bestes und bekömmlichstes Hausgetränk Köstritzer Schwarzbier trinken. Viel Extrakt, wenig Alkohol, nicht süß. Achten Sie beim Einkauf auf das ges. gesch. Flaschenetikett mit dem Fürstlichen Wappen.
Nur echt bei **Peter Schneider, Düsseldorf-Heerdt,** Altheerdt 100, Fernspr. 1530; Herzogstraße 75, Fernspr. 5881. In **Neuß: Josef Kluth,** Kaufhaus für Lebensmittel, Zollstraße 6; **W. Schilling,** Kaufhaus für Lebensmittel, Münsterstraße 6.



Sparen helfen
Brauns'sche Haushalt-Farben:
Stoffarben — Blusenfarben
Cremefarben
Millionenfach bewährte Auffärbemittel
für verblasste Kleider, Blusen, Strümpfe, Gardinen, Vorhänge.
Anwendung: **Einfach, Praktisch. Billig.**
Selbstfärberei im Haushalt
Zu haben in Drogenhandlungen Apotheken
Ausdrücklich fordere man
Brauns'sche Farben
und beachte auf den Päckchen nebenstehend abgebildete
Fabrik-Marke: Schleife mit Krone.
Brauns'sche Farben sind erhältlich bei:
W. Becker, W. Klöcker, Wilh. Papst, W. Weppler, J. Wintz.



Ausserordentliches Angebot!
Serien
zu enorm billigen Preisen im Schaufenster ausgestellt.

Serie	I	II	III	IV
	2.50	3.50	4.00	4.50
	V	VI	VII	VIII
	6.00	8.00	9.00	10.00

Corset Imperial
Marke W. & C.
Corsethaus Imperial
Neuss, Niederstr. 72.

Bewahrschule Neuß-Weißenberg.
Sonntag, den 7. und Montag, den 8. Dezember finden im Saale des Herrn P. Baar
Theater-Aufführungen der Kinder-Bewahrschule
statt. — **Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pfg.** Montag Kinder die Hälfte.



— **Einmachfässer!** —
— Wasch-, Tränk- u. —
— Blumen-Bütten. —
H. Schmits, Oberstr. 5.

Waschbütten, Fässer — — — — — — und Eimer fertigt neu und repariert **H. Hoben fort,** Oberst. 32

Christbäume
sind zu haben bei
Heinrich Sturm,
Kaarst, Broicherdorf.

Mittelschweres **Pferd** zu verkaufen.
Peter Girmes,
Kaarst, Heide.

Für Wirte
Neu. — Das beliebteste selbsttätige Piano m. Federmotor für 850.– Mk. m. Garant. gegen sehr bequeme Raten abzugeben.
Lenzen & Co., Crefeld
Tel.: 851.

Prima holländische
Zuckerschnitzel
haben abzugeben
Stein & Kimmel,
Futtermittel-Geschäft,
Furthertstr. 15.

Zu kaufen gesucht:
5—600 Ctr.
Futterrüben
(Ranker bevorzugt).
Off. mit Preis an
Eduard Hemmerli,
Josefstr. 110.

Kleinweizen	Mk.	8.50
Bruchweizen	„	9.50
Ideal	„	9.—
Ideal-Extra	„	10.—
Fischmehl	„	13.—

p. Ztr. ab Neuß g. Nachn. freibl.
H. Neidhöfer, Neuß.

Roggenstroh
Flegeldrusch, abzugeben.
Karl Dammer, Holzbüttgen.

Neue Waschmaschinen spottbillig zu verkaufen.
Promenadenstraße 31.

Rähmaschinen zu verkauf. Näheres Bahnstr. 15 II.

2 **Waschkommoden** billig zu verk. Kolpingstr. 72.

Verzeichnis

der im Monat November 1913 auf dem städt. Hochbauamte Neuß eingegangenen Baugesuche.

Lfd. No.	Gebäudebezeichnung	Lage	Bauherr	Bauleiter
1.	Schuppen	an der Düsseldorferstraße	Neußer Lagerhaus-Gesellschaft	W. Metzer
2.	An- und Umbau der Geschäftsräume	am Hafen	do.	do.
3.	Lokomotivschuppen	do.	Rheinkiesbaggerei Neuß-Düsseldorf	Rennert u. Korinthenberg
4.	Umbau	Düsseldorferstr. 66	Ellgering Heinrich	D. Heurich
5.	Spinnereilagerhaus	Industriestr.	Int. Harv. Co., Neuß	Int. Harv. Co., Neuß
6.	Wohnhausanbau	Lörickstr. 7	Grundbesitz C. Thywissen	Grundbesitz C. Thywissen
7.	Anbau	Grimlinghauserbrücke Nr. 34	Joh. Peters	Franz Sturm
8.	Stall	Josefstr. 11	M. Wolff	Rennert u. Korinthenberg
9.	Umbau der Apotheke	Furtherstr. 11	Court Otto	A. Gürtler
10.	Fabrikerweiterung	Düsseldorferstr.	Ferd. Rath	Rennert u. Korinthenberg
11.	do.	do.	Niederrh. Papier- u. Pappenfabrik	Franz Schlüter
12.	Wohnhausumbau	Wilhelmstr. 1	Kausen Wilh.	Jakob Renner
13.	Erweiterungsbau	Salzstr.	Rheinisch-Westfäl. Elektrizitätswerk	Rennert u. Korinthenberg
14.	Anbau	Goethestr.	Martin Braun	H. Ingerfeld
15.	Aufbau	an der Obererft	Franz Josef Baum	E. Schaumburg
16.	Vergrößerung des Papiersaales	Düsseldorferstr.	Niederrh. Papier- u. Pappenfabrik	Franz Schlüter
17.	Anbau	Bahnhofstraße	Henriette Mertens	E. Schaumburg

Neuß, den 2. Dezember 1913. Der Oberbürgermeister. J. V.: **Dr. Veitzen.**

Bei dem unter Nr. 1 aufgeführten Baugesuch der Neußer Lagerhaus-Gesellschaft wurde in der Nachweisung für Oktober als Bauleiter irrtümlich W. Welter veröffentlicht. Es kommt W. Metzer als Bauleiter in Frage.

Bekanntmachung.

Bestimmungsgemäß müssen diejenigen jungen Leute, welche die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienste nachsuchen wollen, und hier am Orte ihren Wohnsitz haben, sich spätestens bis 1. Februar des ersten Militärpflichtjahres, also desjenigen Jahres, in dem sie das 20. Lebensjahr vollenden, bei der Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige in Düsseldorf schriftlich melden.

Später eingehende Meldungen finden nur ausnahmsweise Berücksichtigung.

Nicht selten wird dieser Termin unbeachtet gelassen, wodurch dem Militärpflichtigen Unannehmlichkeiten, den Behörden aber auch unnötige Schreibarbeit erwächst. Es kann daher den demnächst in das militärpflichtige Alter tretenden jungen Leuten, die den Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung besitzen, nur empfohlen werden, bereits jetzt die nötigen Schritte zur Erlangung des Berechtigungsscheines zu unternehmen.

Ueber alles das, was bei der Erlangung der Berechtigung und späteren Zurückstellung von der Musterung und Aushebung zu beachten ist, gibt das Militärbüro, Rathaus — Zimmer 20 — Auskunft.

Neuß, den 2. Dezember 1913.

Der Oberbürgermeister:
In Vertretung: **Klein.**

Verpachtung von Kirchenbänken.

Die Wiederverpachtung der Bänke und Plätze in der St. Quirinuskirche findet am

Montag, den 15. Dezember cr., nachmittags 5 Uhr,

im Vereinshause „Jugendverein", Markt 19, statt.

Neuß, den 6. Dezember 1913.

Der Kirchenvorstand von St. Quirin.

III. Orden.

Montag, den 8. Dez. Fest der unbefleckten Empfängnis Mariä, — nachmittags 4 Uhr, in der St. Sebastianuskirche

Versammlung

mit feierlicher Einkleidung u. Profeß

Nach derselben Erteilung der

Generalabsolution.

†

Das Sechswochenamt

für die verstorbene

Frau Heinr. Berndsen

findet Dienstag morgen 9 Uhr in der **Marienkirche** statt, wozu freundlichst einladet

Die Familie.

Jungfrauen-Kongregation St. Marien.

Sonntag morgen 7 Uhr **hl. Messe** für das verstorbene Mitglied Frl.

Gertrud Schmitz.

Montag (Maria Empf.) morgens 8 Uhr, **h. Messe** für die **Mitglieder** der **Kongregation.** Hierzu ladet freundlichst ein

Der Präses.

Frauenkongregation an St. Dreikönigen

Sonntag ½7 **hl. Messe** für das verstorb. Mitglied

Frau Sterath.

Montag ½8 **hl. Messe** für das verstorb. Mitglied

Frau Marquardt.

Besseres gut gehendes

Delic.-Geschäft

krankheitshalber für sofort oder 1. April unter Preis zu verkaufen. Off. unter **E 679** an die Exped. d. Z.

Schöne **2 oder 3 Zimmerwohnung** pr. 15. Dezember zu vermieten.

August Erren,
Kaorster Bahnhof.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des zu Büderich verstorbenen Kaufmannes Julius Littmann, alleinigen Inhabers der Firma J. u. A. Clasen daselbst, ist Termin zu einer Gläubigerversammlung auf den

20. Dezember 1913, vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgericht, Breitestr. 46, Zimmer 16 anberaumt worden, behufs Berichterstattung des Verwalters über den schwebenden Prozeß „Konkursverwaltung gegen Hopf, sowie Bereitstellung der zur Herbeiführung erforderlichen Mittel und eventuell Beschlußfassung über Einstellung des Verfahrens Mangels Masse.

Neuß, den 29. Nov. 1913

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Die nachstehend verzeichneten im Laufe des Monats November gefundenen Gegenstände können von den sich gehörig ausweisenden Eigentümern gegen Erstattung des evtl. geforderten Finderlohnes auf dem Polizeibüro in Empfang genommen werden.

1 Brosche,
2 Portemonnaies,
1 wollenes Tuch,
1 Damenschirm,
3 Schlüssel,
2 Fahrräder,
1 Pelz,
1 Rolle Leinen,
1 Brille,
Freimarken,
1 Spazierstock,
2 Halsketten,
1 Bund Schlüssel,
Silberne Löffel und Gabeln

Neuß, den 4. Dez. 1913.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Oberbürgermeister:
J. V.: **Klein.**

Abgeschlossene

2. Etage

5 Zimmer und Mansarde, zum 1. Jan. zu vermieten. Näheres Bleichstr. 19, parterre.

Schönes großes Zimmer 1. Etage straßenw. in ruh. Hause ev. m. 1 od. 2 Manf. an 1 od. 2 Pers. b. z. vermiet. Näh. in der Exped.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Vorschrift des § 12 des preußischen Gesetzes über die Handelskammern in in der Fassung vom 19. August 1897 setze ich hiermit für die Ergänzungswahlen für die nach dem Turnus ausscheidenden Mitglieder, die Herren:

Josef van Endert,
Peter Kamper,
Albert Koenemann,

sowie für die Ersatzwahl für das verstorbene Miglied, Herrn

Theodor Baessler,

als Wahltermin den **9. Dezember 1913, vormittags 12 Uhr,** an.

Die Wahlen finden im großen Rathaussaale zu Neuß statt.

Neuß, den 5. Dezember 1913.

Der Wahlkommissar:
Peter Werhahn.

Verding.

Für den Neubau der evangelischen und den Erweiterungsbau der Rheintorschule sind die

Fensterrahmen
(5 Lose)

zu vergeben Auskunft und Unterlagen gegen Erstattung der Umdruckkosten. Eröffnung der Angebote Montag, den 17. d. Mts., vormittags 11 Uhr.

Neuß, den 5. Dezember 1913.

Städt. Hochbauamt.

Für mein
Manufakturwaren- und Konfektions-Geschäft suche

ich zum Eintritt 1er 1. Januar 1914 eine durchaus tüchtige katholische

Verkäuferin.

Ausführliche Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit und Gehaltsansprüchen bei freier Station erbeten an

Moritz Fußhöller, Siegburg, Markt.

Lehrmädchen

mit guter Schulbildung sucht **Carl Beck.**



Schweine-Verkauf

zu Holzheim

am **Freitag, den 12. Dezember, vorm. 10 Uhr,** anfangend läßt Herr Peter Winkels aus Widdeshoven i. der Wirtschaft Normann zu Holzheim

20 hochtragende
Mutterschweine

auf Kredit gegen Bürgschaft verkaufen.

Grevenbroich.
Johann Trippen.



Dienstag, den 9. Dezemb. vormittags 10 Uhr, verkauft Herr Schütte in der Wirtschaft Schauenburg zu Schiefbahn

10 sajöne hochtragende

Schweine

bester Oldenburger Rasse, auf Kredit gegen Bürgschaft evtl. gegen bar.

Burgwaldniel.
Robert Wenziges.

Sparkassen-Gelder

auf nur prima Objekte in Stadt u. Land zu beziehen durch

Neuß. Jakob Schmidt.
Münsterplatz 2. Tel. 772.

Zwei abgeschlossene

Etagen

je 5 Räume in der Nähe der Bahn zu vermieten.

Näheres durch

Neuß. Jakob Schmidt.
Münsterpl. 2. Tel. 772.

Wirtschaft,

nachweisl. rentabel, stets 5—10 Kostleute, die durchschnittlich 2,50 M. zahlen. Außerdem 800 M. Nebenmiete. Geräum. maff. Gebäude, Garten. Preis M. 28000, Anzahlung mind. 6000 Mk.

Franko-Off. unter **M. 688** an die Exp. d. Ztg.

2 herrschaftliche

Einfamilienhäuser

in schönster Lage sofort zu verkaufen.

Auf obige Häuser je eine

1. Hypothek

gesucht. — Gefl. Offerten unter **B 678** an die Exped.

Hausverkauf

In Mitte der Stadt, in der Nähe von Schulen u. Kirchen gelegenes **Einfamilienhaus** mit allen Bequemlichkeit., enthaltend 4 Wohn- und 2 Speicherzimmer zu verkaufen.

Offerten unter **K 419** an die Exped. d. N.-G. Z. erbeten. — Anonyme Anfragen finden keine Berücksichtigung.

Abgeschlossene

Wohnung

mit 3 schönen geräumigen Zimmern nebst Spinde u. sonstige Bequemlicht., in der Göthenstraße an ruhige Leute zum 1. Jan. zu vermieten. Näheres Nordkanalallee 44, part.

Schöne **1. Etagen-Wohnung**

Nordkanalallee 46 abgeschl. mit 5 Zimmern, Badeeinrichtung und Terrasse zum 1. Jan. oder auch 1. April zu vermieten.

Näh. Nordkanalallee 44.

Sonntag, den 14. Dez., **abends punkt 7 Uhr** im Festsaale des Gesellenhauses

Literarischer Abend

über

Enrika v. Handel-Mazzetti.

Mitwirkende: Frl. Maria Budde, Herzogenrath: Sopran, Herr Oberl. Wansleben: Violine, Herr Heinr. Dollhausen, Bonn: Rezitationen, Klavierbegleitung Herr Rechtsanwalt Geller.

Reihenfolge:

I. Teil.

I. Bethlehem. Gedicht.
II. Enrica von Handel-Mazzetti, der Dichterin Leben und Werke. (Herr Oberlehrer Räderscheidt).
III. Rezitation aus: s' Engerl.
IV. a) Ave Maria . . . . . von Gounod.
b) Solvejgs Lied . . . . . von Grieg.
c) Weihnachtslied . . . . von Cornelius
V. Rezitation aus: Stephana Schwertner I. T.
VI. Thalitha: ein lyrisches Spiel.

II. Teil.

VII. Weihnachtslied. Gedicht.
VIII. Violinsoli a) Andante aus dem Mendelssohn-Konzert b) Menuett aus Simonetti
IX. Rezitation: Deutsches Recht.
X. „ Ich kauf ein Mohrenkind. " Weihnachtsspiel in 3. Szenen.

Der Reinertrag ist für die Dreikönigen-Bücherei bestimmt.

I. Platz num. **2 Mk.**; II. Platz num. **1 Mk.**; Saalplatz **0,50 Mk.** Karten sind zu haben bei Lukas, Büchel u. Friseur Lansen, Jülicherstrasse.

Der Vorstand der Dreikönigen-Bücherei.

Der Grenadier-Frankzug „Einigkeit"

feiert am Sonntag, den 7. Dezbr. sein diesjähriges

Winterfest

im Saale des Herrn Ferd. Lindner, bestehend in

Konzert und geschloss. Tanzkränzchen,

wozu freundlichst einladet **Der Vorstand.**

Wegen Einführungen wende man sich an die Mitglieder.

Rosenmontagszug 1914.

Sonntag den 7. d. M., abends 7 Uhr, im Hôtel Berghaus (oberer Saal):

Wichtige Versammlung

u. a. **Anmeldung der teilnehmenden Vereine.**

Um regen Besuch bittet **Das Comité.**

Auf zum Goldenen Ring

von Richard Kreuer verm. Brockmanns.

Sonntag, den 7. Dezember, nachmittags um 5 Uhr 11 Minuten, veranstaltet der Dilettanten-Band Euterpe unter dem Namen **Karnevals-Gesellschaft Lachtäubchen** seine

1. Gala-Damen-Sitzung.

Morgens von 11 Uhr ab

Karnevalistischer Frühschoppen.

Der 11er Rat.

Verein vom hl. Karl Borromäus.

Neuß, St. Marien.

Wir machen unsere Mitglieder auf unsere diesjährigen Neueinstellungen aufmerksam, besonders auf:

U 967. Federer: Sisto e Sesto.
U 970. Adlersfeld-Ballestrem: Die weißen Rosen von Ravensberg
U 972: Adlersfeld-Ballestrem: Diplomaten.
U 987: Eichelbach: Ihm nach. Christusroman.
U 1015. Keller: Die Insel der Einsamen.
U 1016. Keller: Stille Straßen.
E 46. Gall: Beweggründe meiner Rückkehr zur katholischen Kirche.

Der Nachtrag ist für 5 Pfg. in der Bibliothek zu haben. Nach werden daselbst die Jahresbeiträge für 1914 entgegen genommen. Neue Mitglieder haben bis zum 1. Januar freies Lesen

Der Vorstand.

Kanada-Weidenverkauf.

Im Wege des schriftlichen Angebots sollen von der Gemeinde **Elsen:**

199 Stämme Kanada-Weiden

verkauft werden.

Angebote sind mit der Aufschrift **„Weidenverkauf" bis 20. Dezember d. Js., vormittags 11 Uhr mir einzureichen.** Eröffnungstermin in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter gleichen Tags nachmittags 3 Uhr. Die Stämme werden auf Erfordern von dem Feldhüter **Wassenberg** hierselbst an Ort und Stelle bezeichnet.

Bedingungen können bei mir eingesehen werden.

Elsen, den 5. Dezember 1913.

Der Bürgermeister.

Wohn- und Geschäftshäuser

in der Stadt und auf dem Lande sind unter günstigen Bedingungen zu kaufen durch

Neuß. Jakob Schmidt.
Münsterplatz 2. Tel. 772.

1. Etage,

3 Zimmer und 1 Mans. zum 1. Jan. an ruhige Familie zu vermieten. Zu erfrag. in der Exp

2 anst. junge Handwerk. suchen sof. gemeinschaftlich **1 möbl. Zimmer** zu miet. Gefl. Off. nebst Preisang. unter **J 418** an die Exped.

Einkassierer.
Gehalt 120—140 M mon. sofort gesucht. Besondere Kenntnisse nicht erforderl. **Kaufmänn. u. technischer Hülfsverein** Abteilg. Stellennachweis, M.-Gladbach, Eickenerst. 41.

Fleißiger zuverlässiger **Pferdeknecht** geg. hohen Lohn auf Lichtmeß gesucht. Wo? d. Exp.

Ein ordentlicher

Metzgergeselle

gesucht. **J. Klasen,** Niederstraße 20.

Suche fleißigen nüchternen verheirateten

Mann

der alle Feld- und Hofarbeiten versteht und mitverrichtet als **Verwalter.**

Johann von Meer,
Bronoverhof b. Wevelinghoven.

Nücht. zuverl. **Mann** (vom Lande) für leichte Lagerarbeit u. zu einem Pferde gesucht.

Furtherstr. 45.

Jüngerer Schneidergeselle sucht sofort Beschäftigung. Off. unt. **W 898** a. d. E.

Suche zum 1. Februar tüchtigen Knecht von 18 bis 20 Jahren. **Wer** sagt die Expedition.

Lehrling

für das technische Büro einer Maschinenfabrik sofort gesucht. Off. unter **A 677** an die Exped.

Theater
Capitolstr.-Ecke.
Samstag, Sonntag, Montag:
Das grosse Ereignis in Neuss auf dem Gebiete der Filmkunst:
Der Student von Prag.
Drama in 4 Akten
von Hans Heins Ewers.
Ferner:
Ein Wild-West-Schlager
in 2 Akten, sowie
Das neue Programm.

Allgemeine Ortskrankenkasse zu Neuß.

Die Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer der Kasse werden hiermit zu einer **außerordentlichen**

General-Versammlung

auf **Sonntag, den 14. Dezember cr., vormittags 11 Uhr,** in der Wirtschaft „Zum Marienbildchen", Niederstraße 44 eingeladen.

Tages-Ordnung:

Beschlußfassung über eventl. Aufhebung der Familenversicherung.

Neuß, den 6. Dezember 1913.

Der Vorstand.

Zwangsinnung für das Schmiedehandwerk im Kreise Neuß.

Am **Sonntag den 21. ds. Monats, nachm. 3 Uhr** findet im Lokale des Herrn Hermkes, Neuß Niederstraße eine außerordentliche Generalversammlung statt.

Tagesordnung.

Umänderung der §§ 22 und 27 des Statuts.

Um vollzähl. Erscheinen bittet dringend

Der Vorstand.

Katholischer Arbeiterverein, St. Dreikönige.

Dienstag, den 9. Dez., abends 8½ Uhr, in der Bücherei, Unterrichtskursus durch den Herrn Arbeitersekretär **Ungebauer.** Thema: **Zoll- und Handelspolitik.** Hierzu laden wir unsere Mitglieder freundlich und dringend ein.

Der Vorstand.

Jugendverein Fortitudo.

Sonntag, den 7. Dezember, abends 6 Uhr

Versammlung mit wicht. Tagesordnung u. a. Vorstandswahl für 1914.

Nachmittags 5 Uhr im Jugendheim Probe für die Theaterspieler.

Montag, den 8. Dezember, abends 6½ Uhr

Nikolausfeier mit Verlosung

8 Uhr Teilnahme an der großen

Konstantin-Feier

in der Bürgergesellschaft.

Um regen Besuch bittet dringend

Präses und Vorstand.

Vereinskalender Grevenbroich.

Jünglingsverein.

Montag, den 15. Dezember, abends 8½ Uhr, bei Heffels Vorstandssitzung.

Weihnachten gemeinschaftliche hl. Kommunion.

Arbeiterverein.

Sonntag, den 7. Dez., abends 6 Uhr, bei Heffels Kursus und Versammlung mit Besprechung des Weihnachtsfestes.

Sonntag, den 28. Dez., abends punkt 5½ Uhr bei Lersch Weihnachts-Theaterabend mit Kinderbescheerung, Eintritt 0.50 M., für die Mitglieder und Ehrenmitglieder des Arbeitervereins und für die Mitglieder des Jünglingsvereins 0,30 M.

Weihnachten gemeinschaftliche hl. Communion.

Einzahlungen in die Leosterbekasse **Sonntags von 11—12 Uhr bei Herrn Weinrauch, Ellermühle 4,** in die Krankengeldzuschußkasse **Sonntag von 11 bis 12 Uhr bei Herrn Reuter, Markt 4.**

Einzahlungen in die Sparkasse des **Arbeiter-Vereins nimmt Herr Jos. Koch, Friedhofstr., entgegen.**

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat im Vereinslokale Heffels von 3½ bis 5½ Uhr **Auskunft in Rechtsangelegenheiten.** Außerdem in Bedburg (Hotel Fischer) am 28. Dezember, 25. Januar, 22. Februar, 22. März usw. von 4—6 Uhr und täglich auf dem kath. Arbeitersekretariat in Neuß, Marienkirchplatz, Ecke Ellisen- und Bleichstraße. Sprechstunden von 10—1 und 4—7 Uhr.

Borromäusverein.

Jeden Sonntag von 11—12 Uhr Bücherausgabe in der Bikarie.

Die Mitglieder des Jünglingsvereins haben freies Lesen.

Die Jahresbeiträge für 1914 werden allsonntäglich entgegengenommen zu 6,50 M., 3,50 M. od. 1,75 M., wogegen eine Jahresprämie (Buch) in mindestens demselben Werte nach freier Wahl gegeben wird. Die jetzt schon für 1914 neu eintretenden Mitglieder erhalten für den Rest des Jahres 1913 die Bücher frei.

Das Recht jeden Sonntag ein Buch zu entleihen, wird außerdem gegen einen monatlichen Beitrag von 0,10 M. erworben. Wer jeden Sonntag mehr als ein Buch wünscht, zahlt monatlich 0,10 Mk. mehr.

Jugendsparkasse.

Einzahlungen werden jeden Sonntag von 11—12 Uhr in der Bikarie entgegen genommen.



Sonntag

Doppelbier.

Liter 30 Pfg.

Karl Frangen.



2 hochtragende

Sauen

garantiert hiesige, zum 2. und 3. mal versend abzg.

Cl. Dahmen, Webl.



Schöne, große

Fasel-Schweine

hat zu verkaufen

Aloys Hamacher,
Rheydterstr. 32.



Schöne große **Fasel-Schweine** stehen billig zum Verkauf.

Gottfried Peters,
Kapitelstr. 23.

Schöne junge

Schweine

hat abzugeben

Becker,
Neuenburg bei Rosellen.



Neußer Garde-Verein.

Einladung

zu der am Sonntag, **den 7. Dezember cr., 5½ Uhr,** im Vereinslokal **August Sandweg** stattfindende

Generalversammlung

Tages-Ordnung:

1. Rechnungsablage über das Vereinsjahr.
2. Antrag d. Vorsitzenden
3. Neuwahl resp. Ergänzungs-Wahl des Vorstandes.
4. Beratungen über Kaiser-Geburtstagsfeier.
5. Zu-Empfangnahme der Jahrbücher.
6. Verschiedenes.

Um pünktliches vollzähliges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Verkehre **Dienstags** und **Samstags** mit

Fuhre

zwischen **Büderich und Neuß** und empfehle ich mich zum Besorgen von sämtlichen Aufträgen.

Anton Gerits, Bote, Büderich.

Dortmunder

Kronen-Bier

hell und dunkel, in Flaschen, Krügen und Syphons, liefert prompt frei Haus

Franz Bienefeld

— **Hafenstraße 70, — Telephon 644.**

Bei Bestellung per Post wird **Porto** vergütet.

Wenn Sie von hartnäckig.

Hautjucken

befallen sind und keinen Schlaf finden, verschafft Ihnen

Dr. Koch's Kühlsalbe,

Bestandt.: Ad. Mit. co 100 Bornylae. 10 Mne. Maiel. 25, Glyzerin 15, Ph. ac. 2, sofort Erleichterung. **Topf a 3 M. in den Apotheken. Düsseldorf, Hirschapotheke! Achten Sie auf den Namen Dr. Koch!**

Wer an Asthma

(Luftmangel, Beklemmungen) leidet erhält **umsonst** u. portofrei Eck's Asthma-Tafeln. Probieren. Man schreibe seine Adresse per Postkarte an die

Adler-Apotheke Frankfurt a. Main.

Für die Schweinemast besonders zusammengesetztes

Futtermehl

gibt zu 7 M per Zentn. ab

Mainz u. Co.,
Furtherstraße 194.
Telefon 1340.

Ulmen- und Weidenschwarten

für Brandholz hat abzugeben.

Dampfsäge Friederichs
— Grevenbroich. —

Schwere Fuhre M 10.— ab Lager oder M 13.— franko Umgegend.

— Brautleute! —

Speisezimmer, Schlafzimm. Wohnz., Küchen, Herde u. einzelne Möbel äußerst billig. Oberstraße 94.

Für 80 M verkaufe ich meinen

Flügel

wegen Raummangel. Off. unter **E 681** an die Exped.

Schöne 5jährige

Roll-Stimmstute,

zu jedem Gebrauche geeignet, weil überzählig abzugeben.

J. P. Kollen,
Kollenhof bei Neuß.

Jede Woche ein Gebräu Treber auf Jahresabschluß abzugeben. Novesia Brauerei.

Aquarium, mittelgroß, bepflanzt, fast neu, zu verkaufen.

Oberstr. 137 2. Etg.

Hochmoderner Kludsessel sehr billig zu verkaufen.

Zollstraße 25.

Ein gut erhaltener

Kippwagen

hat abzugeben

Jakob Kox,
Elsen-Grevenbroich

Wer gibt 14j. Gymnasiasten gründl. Klavierunterricht. Off. mit Pr. unter J 897 an die Exp.

Letztes grosses
Unterpreis-Angebot in dieser Saison

in unserer

Putz-Abteilung.

Zum Aussuchen:
Sämtliche Velourett-Formen
früherer Preis bis 6.00 Mk. Jetzt **1.50** Mk.

Zum Aussuchen:
Sämtliche Plüsch- u. Samt-Formen
früherer Preis bis 12.00 Mk. Jetzt **3.50** Mk.

Zum Aussuchen:
Sämtliche Garnierte Damen-Hüte
früherer Preis bis 5.00 Mk. Jetzt **1.50** Mk

Zum Aussuchen:
Sämtliche Garnierte Damen-Hüte
früherer Preis bis 9.75 Mk Jetzt **3.75** Mk.

Zum Aussuchen:
Sämtliche Garnierte Damen-Hüte
früherer Preis bis 13.00 Mk Jetzt **5.25** Mk.

Zum Aussuchen:
Sämtliche Garnierte Damen-Hüte
früherer Preis bis 17.00 Mk Jetzt **7.50** Mk

Zum Aussuchen:
Sämtliche Garnierte Damen-Hüte
früherer Preis bis 22.00 Mk Jetzt **9.50** Mk

Zum Aussuchen:
Sämtliche Kinder-Hüte
früherer Preis bis 10 Mk Jetzt 4.50 3.50 **2.** Mk

Zum Aussuchen:
Flügel und Fantasies
früherer Preis bis 2.00 Mk Jetzt **25** Pfg.

Gebr. Alsberg, Neuss.

Am Montag (Mariä-Empfängnis),
den 8. Dezember, abends punkt 8 Uhr
findet
in der Bürgergesellschaft
eine

Konstantin-Feier

statt.

Die **Festrede** wird gehalten von **P. Heribert, Domprediger in Paderborn.**

Bei der Feier werden der **Cäcilienchor der Münsterpfarre** durch Vortrag mehrerer Lieder und **Mitglieder des k. K. V. Novesia** durch Stellung lebender Bilder mitwirken.

Schulpflichtige Kinder haben keinen Zutritt.

Eintritt frei.

Katholischer Gesellenverein Neuß.

Sonntag 10—12 Uhr Fortsetzung des Meisterkursus ½12—1 Uhr Zahlung der Mitgliedsbeiträge.
Wegen des bevorstehenden Rechnungsabschlusses bitten wir **alle Mitglieder unbedingt zu erscheinen.**
Abends ½9 Uhr Vortrag des Herrn **Lehrer Watermann:**
Ein Blick auf die Lage unserer heil. Kirche zur Zeit des Mailänder Ediktes und in unseren Tagen.
Es wird zahlreicher Besuch erwartet.
Montag abends punkt ½9 Uhr: **Außerordentliche Generalversammlung zwecks Ergänzung des Vorstandes.**
Dienstag und Freitag Turnen.
Mittwoch ½7 Uhr Bäckerfachabteilung.
9 Uhr Metallhandwerker-Fachabteilung.
Donnerstag ½9—½11 Uhr Meisterkursus.
Samstag ½9 Uhr Theaterabteilung.
Gott segne das ehrbare Handwerk!
Der Vizepräses.

Kath. Gesellenverein Neuß.

Montag, den 8. Dezbr., abends punkt ½9 Uhr
Außerordentliche
General-Versammlung
Tages-Ordnung:
1. **Vorstandswahl.**
2. **Verschiedenes.**

Um **vollzähliges und pünktliches** Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Gesellschaft Frohsinn Büttgen.

Am **Sonntag, den 7. cr.** und **Sonntag, den 14.** findet im Saale von Herrn **Hermann Trippel** Kirchherr statt
Großes Theater
Es gelangt zur Aufführung: **Der Heldentod Schills und seiner Offiziere** oder **Die Erschießung der elf Schillschen Offiziere zu Wesel.** Vaterländisches Volksstück mit Gesang in 5 Akten von Pet. **Beck.**
Anfang 7½ Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr.
Der Vorstand.



Groß und Klein erfreut zum **Weihnachtsfest** das **Grammophon**
das vollkommenste Musik-Instrument der Gegenwart
Grammophon-Spezialhaus G. m. b. H.
Düsseldorf nur Königsallee 78.

Düsseldorfer Stadttheater.

Samstag, 6. Dezember, abends 7½ Uhr: **Herodes u. Mariamne.**
Sonntag, 7. Dezember: abends 7 Uhr: **Lohengrin.**
Montag, 8. Dezember, abends 7½ Uhr: **Kater Lampe.**
Dienstag, 9. Dezember, abends 7½ Uhr: **Die Barbarina.**
Mittwoch, 10. Dezember, abends 7½ Uhr: **Herodes und Mariamne.**
Donnerstag, 9. Dezember, abends 7½ Uhr: **Doktor Klaus.**
Freitag, 12. Dezember, abends 7½ Uhr: **Mignon.**
Samstag, 13. Dezember abends 7 Uhr: **Wilhelm Tell.**
Sonntag, 14. Dezember, abends 7 Uhr: **Othello.**

Apollotheater Düsseldorf.

Direktion J. Glück.
Größtes u. vornehmstes Spezialitäten Theater Deutschlands.
Täglich Auftreten von nur allerersten Kunstkräften.
Anfang der Vorstellung 8 Uhr Ende 11 Uhr.

Kath. Arbeiterverein Neuß.

Zentral-Krankengeld-Zuschuß-Kasse.
Sonntag von 11—12 Uhr bei **Koppenburg:**
Zahlung d. Beiträge.
Der Kassierer.

Kath. Arbeiterverein St. Dreikönigen.

Zentral-Krankengeld Zuschußkasse.
Sonntag von ½11 bis 12 Uhr bei Wullen, Bergheimerstraße
Beitrags-Zahlung.
Der Vorstand.

Turnverband

des Verbandes der kathol. Jugend- und Jünglingsvereine des Kreises Neuß.
Sonntag, den 7. Dez. 1913, morgens punkt 10 Uhr, in der **Turnhalle** der **Oberrealschule** in Neuß (Eingang Tückingstraße)
Vorturnerstunde.
Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen bittet
Der Bezirksturnleiter.

Wohne von heute ab
Rheinstr. 26
Frau Glasmacher,
Hebamme.

Mehrere hundert Zentner
Roggenstroh
(Flegeldrusch ist zu kaufen
Näheres **M. Schoenen,**
Hülchrath.

Guterhaltener **Regulierofen,** passend für großes Lokal, spottb. abzugeben.
Friedrichstr. 22.

Junger Mann erteilt **gewissenhaften englischen und französischen Unterricht,** auch für Anfänger. Off. u. A 918 an die Exped.

Dienstag abend auf der Niederstr. **Korsett verloren** Gegen Belohnung abzugeb.
Hermannstraße 17.

Gemeinderats-Wahlen.

Gemäß den Vorschriften des § 53 der Landgemeinde-Ordnung für die Rheinprovinz bring ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die Neuwahlen zum Gemeinderate für die

3. Abteilung
am Freitag, den 9. Jan. d. J., nachmittags 7½ Uhr,
2. Abteilung
am Samstag, den 10. Jan. d. J., nachmittags 4½ Uhr
1. Abteilung
am Samstag, den 10. Jan. d. J., nachmittags 5½ Uhr
in der neuen Schule an der Kirche zu Glehn (unterer Saal) stattfinden.

Es scheiden aus infolge Ablauf der Wahlperiode
bei der 3. Abteilung:
Weyers Johann, Ackerer, Glehn,
Drilges Jakob, Ackerer, Glehn,
bei der 2. Abteilung:
Erkes Pet. Jos., Rentner Glehn,
Rath Johann, Ackerer, Schlich,
bei der 1. Abteilung:
Dr. Hernicke Emil, prakt. Arzt, Glehn,
Flenster Josef, Gutspächter, Neuschanzerhof.

Die Liste der Wahlberechtigten liegt vom 9. d. M. ab 4 Wochen lang zur Einsicht im hiesigen Bürgermeisterei-Hause während der Dienststunden offen und können Einsprüche gegen die Richtigkeit dieser Liste in der angegebenen Zeit bei dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich angebracht werden.

Glehn, den 4. Dezember 1913.
Der Bürgermeister: **Nießen.**

Kath. Arbeiterverein Neuß.

Montag, den 8. Dezember, abends 8 Uhr in der **Bürgergesellschaft**
Konstantin-Feier
wozu die Mitglieder hiermit höflichst eingeladen sind.
Der Präses.

Grosser Ausverkauf
wegen Aufgabe des Geschäftes in
Hüten, Mützen, Schirmen
und Pelzwaren
zu enorm billigen Preisen.
Jean Simon, Neuss,
Büchel 9.

Ein hochtragendes
— **Rind** —
zu verkaufen.
Neukirchen Nr. 70.

Junger **Ziehhund** zu verkaufen.
Johann Schönen,
Holzbüttgen.

Treber
in Jahreslieferung billig abzugeben.
Germania-Brauerei
Rob. Dicker Söhne,
Willich.

Versammlungskalender
der kath. Arbeitervereine.

Zons. Sonntag, den 7. Dez., vormittags 11 Uhr **Versammlung** mit Vortrag des Herrn Arbeiter-Sekr. Schmitz
Stürzelberg. Sonntag, den 7. Dez., abends 8 Uhr **Versammlung** mit Vortrag des Herrn Arb.-Sekr Schmitz
Weckhoven. Dienstag, den 9. Dezbr., abends 8½ Uhr im Rektorat **Unterrichtskursus** durch Hrn. Arb.-Sekr Schmitz. Thema: Unser besonderes Interesse an der zukünftigen Handelspolitik
Neuß. Mittwoch, den 10 Dez., abends 9 Uhr auf dem Sekretariat **Unterrichtskursus** durch den Herrn Präses
Königshoven. Donnerstag, den 11. Dez., abends 9 Uhr **Unterrichtskursus** durch Herrn Arb.-Sekr. Schmitz.
Dormagen. Freitag, den 12. Dez. im Vereinslokal **Unterrichtskursus** durch Herrn Arbeiter-Sekr. Schmitz.
Holzheim. Samstag, den 13. Dez. **Unterrichtskursus** durch Herrn Arb.-Sekr Schmitz
Eiken. Sonntag, den 7. Dez., nachmittags 5 Uhr **Unterrichtskursus** durch Herrn Arbeiter-Sekr Ungebeuer.
Neurath. Sonntag, den 7. Dezbr., abends 6 Uhr bei Bremer **Versammlung** mit Vortrag des Herrn Arb.-Sekr. Ungebeuer.
Neuß, St. Dreikönige. Dienstag, den 9. Dezbr., abends 8½ Uhr in der Bücherei **Unterrichtskursus** durch Hrn. Arb.-Sekr. Ungebeuer.

Compl. Schlafzimmer u. Caroline-pine Küche, zusammen 250 *M.* **Gebrauchte Küche,** Caroline-pine bill. zu verkaufen.
Krefelderstraße 64.

Ein noch gut erhaltener Mantelofen
und einige andere Sachen billig zu verkaufen.
Neuß, Büttgerstraße 5.

Eine komplette Ladeneinrichtung
fast neu für jedes Geschäft geeignet, billig zu verkauf.
Düsseldorf-Heerdt,
Alt-Heerdt 84.
Tel. 9095 Amt Düsseldorf.

Guterh. Coupee
billig abzugeben.
Düsseldorf,
Römerstraße 7.

Nähmaschinen repar. gut u. billig Oberstraße 29.